er wie ein Freund mit ihm umgieng,) es ihr zu sagen, und, wofern sie nichts dawider einzuwenden habe, es genehm zu halten, daß er sie, am Tage der hohen Vermählung, heyrathen dürfte. Der Prinz ließ es sich gefallen, und die liebenswürdige Nelkane freuete sich, daß sie schon eine so vortheilhafte Partey fand, da sie doch kaum in ein fremdes Reich gekommen war. Die Fee Tulpe, wie sie freygebiger als alle ihre Schwestern war, schenkte ihr vier Goldbergwerke in Peru, damit ihr Gemahl nicht reicher als sie wäre. Die Vermählungslustbarkeiten währten etliche Monate, und es wurden alle Tage neue und prächtigere angestellet. Die Wundergeschichte der weissen Hinde wurde hernach in allen Ländern des Erdbodens besungen.

Es läßt sich hier an der Prinzessinn sehen,
Was jungen Schönen pfleget zu geschehen,
Wenn ihnen das Geräusch, der Glanz der Welt,
Zu zeitig wohl gefällt.
Glaubt, wenn der Himmel euch mit Schönheit ausgeschmücket,
Daß ihr die Herzen nicht umsonst berücket;
Oft, eh' ihr es noch denkt, daß Amors Pfeil sich regt,
Hat euch der lose Schalk schon Fessel angelegt.